

## Rundbrief Juli 2010

Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen  
Ostenstr. 25  
85072 Eichstätt  
Telefon: 08421/93-1555  
E-Mail: klaus-dieter.altmeppen@ku-eichstaett.de  
<http://www.dgpuk.de>

Eichstätt, 25. Juli 2010

### Die Themen dieses Rundbriefes

1 DGPuK-Jahrestagung 2011 in Dortmund .....	1
2 Call for Papers DGPuK-Panel ICA 2011 .....	2
3 Satzungsänderungen .....	2
4 Erhebung „Forschungslandschaft Kommunikations- und Medienwissen- schaft“ .....	2
5 Neue Mitglieder.....	2
6 Arbeitsplanungen des Vorstands .....	4
7 Angelegenheiten des Vorstands.....	4
8 Neue Regelungen bei der DFG .....	5

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

dies ist nicht der erste Rundbrief aus Eichstätt. Walter Hömberg hat ja bereits als Vorsitzender der DGPuK mit Sitz in Eichstätt gewirkt. Es ist aber der erste Rundbrief von mir als Vorsitzendem. Der neue Vorstand (Klaus-Dieter Altmeppen, Ulrike Röttger und Oliver Quiring) möchte sich noch einmal für die Wahl und das damit gegebene Vertrauen bedanken.

Ein herzlicher Dank geht an Jens Wolling, Andreas Will und ihr Team in Ilmenau für eine sehr gut organisierte und inspirierende Jahrestagung 2010. Sie haben das Ilmenauer Institut und seine Leistungsfähigkeit hervorragend repräsentiert.

### 1. DGPuK-Jahrestagung 2011 in Dortmund (1. bis 3. Juni 2011)

Damit wären wir auch schon bei der Jahrestagung 2011 in Dortmund. Dazu bitte ich Sie, vor allem das Datum zu beachten: da der traditionelle Termin Christi Himmelfahrt 2011 sehr spät liegt, findet die Jahrestagung 2011 vom 1. bis 3. Juni statt. Die Dortmunder Organisatoren haben mitgeteilt, dass die Tagungsorte feststehen, sie liegen zentral in Dortmund und sind gut zu erreichen.

An diese Mail angehängt finden Sie den Call zur Jahrestagung mit allen inhaltlichen Informationen. Die Frist zur Einreichung von Beiträgen (Extended Abstracts) ist der 15. Oktober 2010, für die offenen Panels können vollständige Manuskripte bis zum 15. Februar 2011 eingereicht werden. Einzelheiten dazu sind ab dem 1. September der Website

(<http://www.dgpuk2011.de>) mit dem dann freigeschalteten onlinebasierten Einreichungsverfahren zu entnehmen.

## 2. Call for Papers DGPuK-Panel ICA 2011

Auch zur ICA-Konferenz in Boston (26.-30. Mai 2011) erhält die DGPuK wieder ein Zeitfenster für ein eigenes Panel. Den Call for Papers für dieses Panel finden Sie beigefügt. Bitte achten Sie auf den Einreichungsschluß. Es ist der 15. September 2011.

## 3. Satzungsänderungen

Bei der Mitgliederversammlung wurde der Vorschlag angenommen, den §9 der Satzung (Fachgruppen) um einen Punkt „Ad-hoc-Gruppen“ zu ergänzen. Danach sollen Fachgruppen vor ihrer Gründung mindestens drei Jahre als Ad-Hoc-Gruppen gearbeitet haben. Der Beginn der Arbeit als Ad-Hoc-Gruppe ist dem Vorstand schriftlich anzuzeigen. Ad-Hoc-Gruppen sind keine Organe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Die Eintragung der Satzungsänderung im Vereinsregister läuft derzeit.

Zu weiteren auf der Mitgliederversammlung diskutierten Satzungsänderungen beschlossen die Mitglieder, dies auf das nächste Jahr zu verschieben. Eine Kommission soll die Änderungen vorbereiten. Der Vorstand bereitet diese Arbeit vor und wird im Herbst mit der Kommissionsarbeit beginnen.

## 4. Erhebung „Forschungslandschaft Kommunikations- und Medienwissenschaft“

Die Erhebung zur Forschungslandschaft Kommunikations- und Medienwissenschaft läuft noch bis zum 31. Juli. Bis zu diesem Datum ist die Unipark-Seite geöffnet, da es immer noch einige Mitglieder gibt, die den Fragebogen ausfüllen möchten. Über die Ergebnisse werden wir im Herbst berichten.

## 5. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- Lisa Aelker M. A.
- Prof. Dr. Andrea Beyer
- Dipl.-Medienwiss. Johannes Breuer
- Dr. Alexander Godulla
- Annett Heft M. A.
- Univ. Prof. Dr. Larissa Krainer
- Benjamin Krämer M. A.
- Peter-Harald Kust M. A.
- Melanie Leidecker M. A.
- Prof. Dr. Annette Leßmöllmann
- Mag. Katharina Lobinger
- Merja Mahrt M. A.
- Peter Maurer M. A.
- Dr. Carsten Möller
- Dipl.-Psych. Sandra Pöschl
- Senja Post M. A.
- Dipl.-Kulturpäd. Isabel Rodde
- Michael Scharkow M. A.
- Anika Struppert M. A.
- Dr. Sascha Trültzsch
- Dipl.-Journ. Melanie Verhovnik
- Dipl.-Journ. Cornelia Wolf
- Dr. Nicole Zillien

Seit dem letzten Rundschreiben liegen die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

Matthias Berg M. A., Doktorand im Bereich Kommunikationswissenschaft am Institut für Medien, Kommunikation & Information (IMKI), Universität Bremen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Andreas Hepp.

Benjamin Bigl M. A., Promotionsstudent und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für KMW, Universität Leipzig, vorgeschlagen von Jun.-Prof. Dr. Carsten Wünsch.

Andrea Burmester M. A., Assistentin in der Abteilung Media Reality & Effects am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung (IPMZ), Universität Zürich, vorgeschlagen von Prof. Dr. Heinz Bonfadelli.

Prof. Michael Bürker, Professor für PR und Kommunikationsmanagement an der privaten Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation (MHKM), Campus München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Lars Rademacher.

Hanna Domeyer M. A., Stipendiatin der Graduate School Media and Communication und assoziierte Mitarbeiterin des Hans-Bredow-Instituts für Medienforschung, Universität Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Uwe Hasebrink.

Prof. Dr. Sabine Einwiller, Professorin für Unternehmenskommunikation am Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vorgeschlagen von Prof. Dr. Oliver Quiring.

Roland Göbbel M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter in Forschung und Lehre am Institut für Kommunikationswissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena, vorgeschlagen von Prof. Dr. Georg Ruhrmann.

Barbara Hans M. A., Doktorandin am Lehrstuhl Journalistik und Kommunikationswissenschaft, Universität Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Siegfried Weischenberg.

Dr. Folker Hanusch, Lecturer in Journalism an der School of Communication, University of the Sunshine Coast, Australien, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thomas Hanitzsch.

Dr. Katharina Hellwig, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialwissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, vorgeschlagen von Prof. Dr. Gerhard Vowe.

Dr. des. Leif Kramp, Lecturer und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation (MHKM), Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Uwe Hasebrink.

Prof. Dr. Kurt Luger, Professor, Abteilung Transkulturelle Kommunikation, Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Universität Salzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen.

Dr. Gabriele Mehling, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Rudolf Stöber.

Dipl.-Päd. Sandra Ostermann, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Medienpädagogik, Universität Hamburg, vorgeschlagen von Dr. Claudia Lampert.

Nicole Podschuweit M. A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vorgeschlagen von Melanie Leidecker M. A.

Christian Schäfer M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vorgeschlagen von Melanie Leidecker M. A.

Prof. Dr. Christof Seeger, Professor für Periodische Medien für Print- und Online-Märkte am Studiengang Mediapublishing und Verlagswirtschaft, Hochschule der Medien Stuttgart, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer.

Dr. phil. des. Sara Signer, wissenschaftliche Assistentin an der Abteilung Medienrealität und Medienwirkung am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung (IPMZ), Universität Zürich, vorgeschlagen von Prof. Dr. Heinz Bonfadelli.

Dr. Annekaryn Tiele, Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Hannover, vorgeschlagen von Prof. Dr. Helmut Scherer.

Dr. Ines C. Vogel, Geschäftsführerin am Medienzentrum Campus Landau, Universität Koblenz-Landau, vorgeschlagen von Dipl.-Psych. Frank M. Schneider.

Mag. Irmgard Wetzstein M. A., wissenschaftliche Mitarbeiterin (Assistentin in Ausbildung) am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien, vorgeschlagen von Prof. Dr. Hannes Haas.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle in Eichstätt elektronisch vor und können bei Interesse per Email ([dgpuk@uni-muenster.de](mailto:dgpuk@uni-muenster.de)) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“ > „Mitgliedschaft“ > „Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

## **6. Arbeitsplanungen des Vorstands**

Der Vorstand hat auf seiner letzten Sitzung die laufend notwendigen Arbeiten und auch die anstehenden längerfristigen Projekte besprochen. Der Vorstand will die Projekte arbeitsteilig vorantreiben. Ansprechpartner für die Nachwuchsförderung ist Oliver Quiring, der sich mit der Arbeitsgruppe Nachwuchs und anderen Initiativen abstimmen und das weitere Vorgehen besprechen wird. Ulrike Röttger ist Ansprechpartnerin in Sachen Tagungen und Publikationen der DGPuK. Für den Bereich der Lehre sowie die Webseiten der Gesellschaft und für Internationales ist Klaus-Dieter Altmeyen zuständig. Arbeitsteilung bedeutet für den Vorstand nicht, die bisherige gemeinsame Arbeit aufzugeben, sondern durch die Zuständigkeiten und die Benennung von Ansprechpartnern eine bessere Koordinierung zu erreichen.

Zur Nachwuchsförderung hat eine Arbeitsgruppe ein Papier vorgelegt. Der Vorstand hat dieses Papier intensiv besprochen und wird es zur Grundlage der weiteren Arbeit zur Nachwuchsförderung machen. Für diese Arbeit dankt der Vorstand der Arbeitsgruppe herzlich. Das Papier sowie weitere Unterlagen können auf der Webseite der DGPuK eingesehen werden. Dort wird es ab August eine neue Rubrik „Nachwuchs“ geben, unter der kontinuierlich über die Nachwuchsförderung berichtet wird.

## **7. Angelegenheiten des Vorstands und Geschäftsgang**

Die DGPuK-Geschäftsstelle ist nach Eichstätt umgesiedelt. Gabriele Kendl, die in Eichstätt bereits seit längerem gute Arbeit leistet, wird sich um die laufenden Geschäftsgänge kümmern und Schritt für Schritt weitere Arbeiten übernehmen. Dazu sollen zum Beispiel die (inhaltliche) Optimierung und Aktualisierung der Webseiten gehören, was im Herbst geschehen soll. Die Geschäftsstelle ist unter [verwaltung@dgpuk.de](mailto:verwaltung@dgpuk.de) erreichbar, sollten Sie beispielsweise Fragen zur Mitgliedschaft haben.

Auch Lars Rinsdorf, den wir herzlich im neuen Amt des Schatzmeisters begrüßen, ist bereits voll arbeitsfähig und erledigt bereits alle anfallenden Aufgaben.

## 8. Neue Regelungen bei der DFG

Hinweisen möchte ich noch auf die Einführung neuer Regelungen der DFG zur Gestaltung von Publikationsverzeichnissen in Anträgen, Antragsskizzen und Abschlussberichten. Die neuen Regelungen gelten ab dem 1. Juli 2010 und sollen für alle Antragstellerinnen und Antragsteller verbindlich sein. Sie sehen im Kern vor, dass die Anzahl der aufgeführten eigenen Publikationen erstmals festgeschrieben und zudem deutlich reduziert wird. Nähere Details können eingesehen werden auf den DFG-Webseiten unter: [http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_10\\_11/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_10_11/index.html)

\* \* \*

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit, eine gute Erholung und freue mich auf ein Wiedersehen demnächst!

Viele Grüße

Ihr Klaus-Dieter Altmeyen